

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 18 AUG 2004

WIPO



PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts M/42337-PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/04647	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 02.05.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 03.05.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61K7/06		
Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT et al		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).
- Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 01.12.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 17.08.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Menidjel, R Tel. +31 70 340-3680 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-52

in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-23

in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/04647

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-23
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-23
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-23
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: WO 01 62809 A (BASF AG ;NGUYEN KIM SON (DE); WOOD CLAUDIA (DE)) 30. August 2001 (2001-08-30)
D2: EP-A-1 002 811 (BASF AG) 24. Mai 2000 (2000-05-24)

1 - Neuheit (Artikel 33(2) PCT)

Der Gegenstand der Ansprüche 1-23 ist neu (Artikel 33(2) PCT):

- Dokument D1 offenbart kosmetisches Mittel enthaltend ein wasserlösliches oder wasserdispergierbares Copolymer, das eine ethylenisch ungesättigte amidgruppenhaltige Verbindung und einen kosmetisch akzeptablen Träger enthält (vgl. D1, Seite 4, Zeile 36-Seite 6, Zeile 26; Seite 10, Zeile 35-Seite 12, Zeile 39; Patentansprüche 1-16).

- Dokument D2 beschreibt kosmetisches Mittel enthaltend ein wasserlösliches oder wasserdispergierbares Copolymer und einen kosmetisch akzeptablen Träger (vgl. D2, Seite 3, Zeile 50-Seite 5, Zeile 46; Seite 6, Zeile 16-Seite 7, Zeile 51; Patentansprüche 1-12).

Dokumente D1 und D2 beschreiben kein kosmetisches Mittel enthaltend ein wasserlösliches oder wasserdispergierbares Copolymer, das erhältlich ist durch radikalische Copolymerisation von 5-90 Gew.-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der Komponenten a) bis d), Acrylsäureamid und/oder Methacrylsäureamid, und wobei der Gewichtsmengenanteil der Summe der Komponenten b) und c) wenigstens 5 Gew.-% beträgt.

2 - Erfinderische Tätigkeit (Artikeln 33(1),(3) PCT)

- Die in den Ansprüchen 1-23 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

- Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart ein kosmetisches Mittel enthaltend ein wasserlösliches oder wasserdispergierbares Copolymer, das eine ethylenisch ungesättigte amidgruppenhaltige Verbindung und einen

kosmetisch akzeptablen Träger enthält.

- Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es ein kosmetische Mittel mit guten anwendungstechnischen Eigenschaften zur Verfügung zu stellen, welches zur Bildung von kleberfreien glatten Filmen befähigt ist.

- Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein kosmetisches Mittel gelöst, das wenigstens ein wasserlösliches Copolymer enthält, welches durch radikalische Copolymerisation von Acrylsäureamid und/oder Methacrylsäureamid und weiteren damit copolymerisierbaren wasserlöslichen α,β -ethylenisch ungesättigten Verbindungen, gegebenenfalls in Gegenwart einer wasserlöslichen polymeren Pflropfgrundlage, erhältlich ist (Anspruch 1).

- Eine Kombination der Dokumente D1 und D2 führt nicht zu Copolymeren der Zusammensetzung der Copolymere A). Dieses Ergebnis war angesichts der Offenbarung der entgegengehaltenen Dokumente nicht vorherzusehen. Der beanspruchte Gegenstand beruht somit auch auf erfinderischer Tätigkeit.

Der Gegenstand der Ansprüche 1-23 beruht somit einer erfinderischen Tätigkeit und erfüllt damit das in Artikel 33(1),(3) PCT genannte Kriterium.

3 - Gewerbliche Anwendbarkeit (Artikel 33(4) PCT)

- Der Gegenstand der Ansprüche 1-23 gilt als gewerblich anwendbar (Artikel 33(4) PCT).